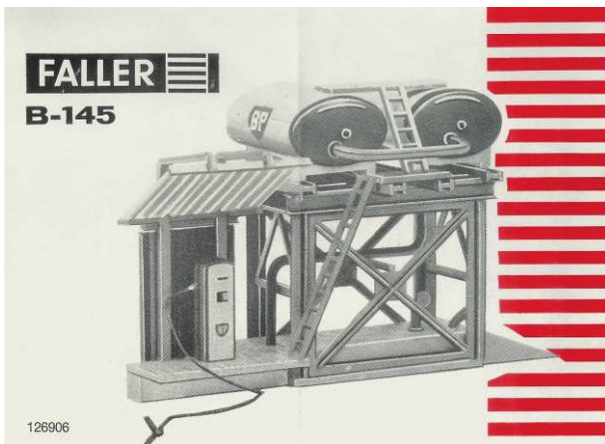


EGGER-BAHN DIESELLOKTANKSTELLE

FELDBAHN VARIANTEN DES FALLER BAUSATZES B-145



Der Faller Bausatz B-145 Diesellok tankstelle ist Ausgangspunkt für die Herstellung einiger Feldbahntankstellen. Diesen Bausatz kann man günstig in Gebrauchwarenläden oder auf Modellbahnbörsen erstehen. Auch beschädigte, schlecht gebaute oder Halbruinen lassen sich noch gut verwenden.

Im ersten Beispiel ist die Grundplatte verkürzt und das Stahlgerüst, bzw. der Tankträger halbiert worden. Am Farbkonzept ist fast nichts verändert, bis auf die Farbe der Bodenplatte.



Passt ganz gut zum verkürzten Pola LKW-Lokschuppen.



Der Ursprungsbausatz des Feldbahnlokschuppens.



Wenn die Aufkleber am Ursprungsmodell wenig bis garnicht beschädigt sind, kann das Farbkonzept und die Mineralölfirma so bleiben.

Beim zweiten Beispiel war das Ausgangsmodell stärker in Mitleidenschaft gezogen und die Überarbeitung musste stärker eingreifen. Die Konstruktion der Tanksäulenüberdachung musste neu aufgebaut werden und das ganze Farbkonzept geändert werden, um vorhandene Schäden am Modell zu überdecken. Auch eine neue Tanksäule war fällig. Die Stahlstützen des Tankes sind um 90° gedreht worden.



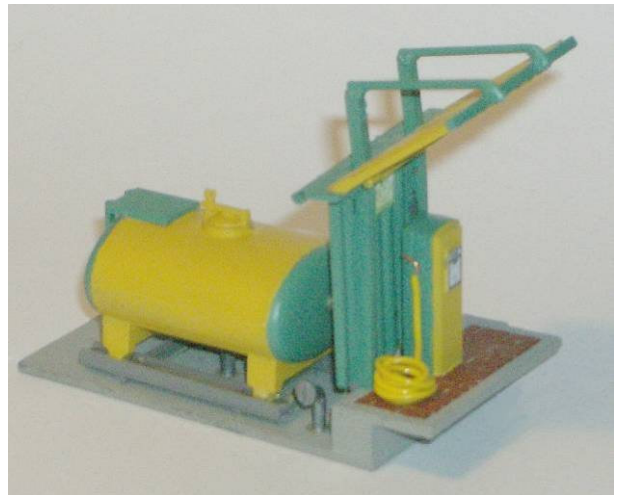
Die gesamte neue Konstruktion ist etwas durchsichtiger als das Originalmodell. Mit Alterungspigmenten und angepasstem Pflanzenbewuchs lässt sich jeine Feldbahntankstelle in jede Anlage integrieren.



Die Stützen des neuen Tanksäulenüberdaches sind gekürzte und gebogene Elektrokabel. Auch Rohrleitungen lassen sich damit gut nachbilden. Die spätere neue Lackierung integriert die neuen Elemente.



Gekürzte Grundplatte, überarbeitete Dachbefestigung, zusätzliche Leuchte, neues Farbkonzept und neue Aufkleber, wie der Füllstandsanzeiger.



Nur das kleine Überdach gerettet mit neuer Bodenplatte und neuer Farbe. Kleiner geht's kaum !

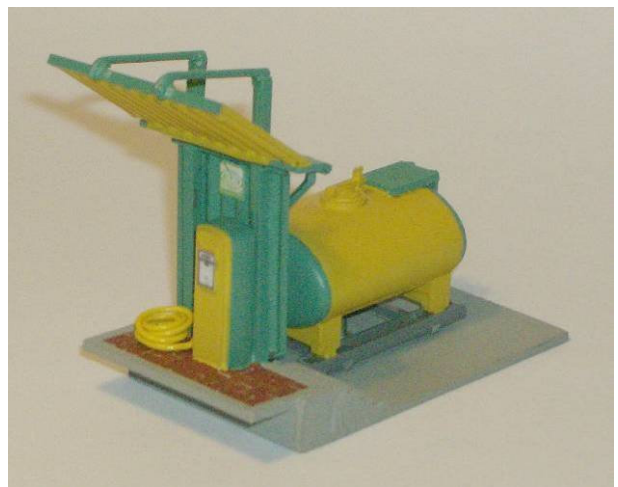


Tankständer neu aufgebaut. Tanksäulenschild aus internet.

Die Dieseltanks lassen sich auch einzeln weiterverarbeiten. Sie eignen sich auch sehr gut für das rollende Material. Mit dem Fahrwerk eines älteren landwirtschaftlichen Anhängers von Wiking entsteht ein Milchwagen. Natürlich ist das auch möglich auf Feldbahntrucks.



Das folgende Beispiel zeigt eine sehr kleine Tankstelle, die auch für Kraftfahrzeuge denkbar wäre.



Die kleine Betontreppe darf allerdings nicht fehlen.

Auch von Ruinen darf man nichts wegwerfen, denn vielleicht kann man daraus noch etwas machen.



Resteverarbeitung : zusammengesetzte Bodenplatte, neue Dachkonstruktion und natürlich wieder frisch lackiert.



Anderer Füllstandsanzeiger. Tanksäulenschild ist auch wie bei allen überarbeitet.



Noch mal von hinten



Eigentlich ist nur ein Dieseltank verarbeitet worden. Alles andere ist aus der Bastelkiste neu komponiert worden. Tanksäule aus Kunststoffrohren und Draht neu aufgebaut.



Bitte auch die Pappdachentwässerung beachten. Übergang zu den Grundleitungen mit grösserem Kunststoffrohr angedeutet.

Ich fertige fast alle Beschilderung mit dem Computer selbst. Sie wird dann im Maßstab ausgedruckt, sodass ich immer die Schilder oder Plakate habe, die ich gerade benötige oder einsetzen möchte.

Alle gezeigten Modelle sind noch nicht gealtert oder verschmutzt. Diese Jahreszeiten- und Alterungsverschmutzungen nehme ich immer erst bei Einbau in ein Diorama/Modul oder eine Modellbahnanlage vor.

Einen sehr realistischen Eindruck von den dargestellten Gebäuden bekommt man auch, wenn Vögel auf den Dächern / Telegrafleitungen oder Telegrafmasten sitzen.



Der LKW-Lokschuppen von oben als Feldbahnlokschuppen mit Betonung.



Mehr von vorn.